

Lüftung im Passivhaus ist auch in Zeiten von Corona vorteilhaft

Die Lüftungsanlage im Passivhaus saugt in aller Regel(*) frische Außenluft an. Draußen im Freien dürfen sich die Menschen auch in Zeiten von Corona alleine oder zu zweit und mit großem Abstand gerne bewegen, weil alle Viren die Menschen ggf. ausatmen, dort stark verdünnt werden und die Viren-Konzentration in der Außenluft unbedenklich ist.

Die Situation im Moment zeigt sehr deutlich, warum das Passivhaus Institut für Passivhäuser IMMER die Lüftung mit Frisch-(Außen)-luft empfiehlt und Umluft ablehnt (*). Die frische Luft im Außenraum ist 'nur' durch Staub belastet, der aber von den Feinfiltern (F7...F9 nach Empfehlung des PHI) in der Außenluftansaugung weitgehend ausgefiltert wird. Eine Stellungnahme des FGK

https://www.fgk.de/images/Aktuelle_Dokumente/2020/RLT_Covid19_V1_200324.pdf

sagt deshalb, dass Lüftungsanlagen (RLT) mit Außenluft NICHT abgeschaltet werden sollen und die Außenluftströme NICHT reduziert werden sollten.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang der Vergleich mit konventionellen Gebäuden ohne Lüftungsanlage: auch dort sollte derzeit gut (mit Außenluft) gelüftet werden, weil sich sonst ggf. die Belastung mit Viren im Innenraum anreichert. Im Passivhaus mit Filter in der Außenluft-Ansaugung ist diese Luft noch sauberer.

Das Passivhaus Institut empfiehlt also nach wie vor auch in Zeiten von Corona den bestimmungsgemäßen Betrieb von Außenluft-Lüftungsanlagen.

(*) Hinweis: Jede Art der Umluft-Lüftung ist nur in seltenen Fällen und bei besonderen Gebäude-Nutzungen akzeptabel und dort nur, wenn dies unbedingt sein muss. Die Stellungnahme des FGK sagt ebenfalls unmissverständlich, dass der Umluftbetrieb in solchen Gebäuden derzeit auf das absolute Minimum reduziert werden muss und die Umluft dann gut gefiltert werden muss:

https://www.fgk.de/images/Aktuelle_Dokumente/2020/RLT_Covid19_V1_200324.pdf